

288. *R. rubrum* L. var. *glabellum* Midd., Maxim. prim. fl. amur. p. 118; *R. rubrum* L. var. δ . Turcz. fl. baic. dah. I. 144. Zejsk., in Gebüsch der Thäler hie und da, Juni 1899. Die Blätter sind auch unterseits sehr schwach behaart.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur - Uebersicht¹⁾.

December 1901.

Burgerstein A. Ueber das Keimvermögen von 10—16jährigen Getreidesamen. (Verhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien. LI. Bd. S. 645—646.) 8°.

Korn und Weizen hatten nach 15 Jahren die Keimkraft verloren, während Gerste und Hafer zu etwa 75% keimten.

Dalla Torre C. G. von und Harms H. Genera Siphonogamarum ad Systema Englerianum conscripta. Fasc. IV. Leipzig (W. Engelmann). 4°. S. 241—320.

Hansgirg A. Ueber die phyllobiologischen Typen einiger Phanerogamen-Familien. (Sitzungsberichte der kgl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag. 1901.) 8°. 38 S.

— — Ueber die phyllobiologischen Typen einiger Fagaceen, Monimiaceen, Melastomaceen, Euphorbiaceen, Piperaceen und Chloranthaceen. (Bot. Centralblatt. Beihefte. Bd. X. Heft 7.) 8°. 23 S.

In einer früheren Abhandlung (Zur Biologie der Laubblätter; 1900) hat der Verf. eine grosse Anzahl von Blatttypen festgestellt, wie solche in Anpassung an die verschiedensten oekologischen Factoren zur Entwicklung kommen. In den vorliegenden Abhandlungen veröffentlicht er nun die Ergebnisse, zu denen eine diesbezügliche Revision mehrerer Familien führte. In der ersterwähnten Abhandlung werden behandelt: Urticaceen und Moraceen, Rubiaceen, Myrsinaceen, Compositen, Solanaceen, Boraginaceen, Bignoniaceen, Apocynaceen, Ericaceen, Verbenaceen, Polygonaceen, Ulmaceen, Myrtaceen, Theaceen, Marcgraviaceen, Guttiferen, Cistaceen, Malpighiaceen, Ochnaceen, Rutaceen, Onagraceen, Sapindaceen, Simarubaceen, Burseraceen, Saxifragaceen, Salicaceen, Liliaceen, Bromeliaceen, Palmen, Araceen; die zweiterwähnte Abhandlung bespricht die im Titel genannten Familien. Wenn auch die oekologische Deutung vieler Blattformen noch eine controverse und keineswegs bewiesene sein dürfte, so enthalten doch jedenfalls die Abhandlungen ein sehr reiches, in oekologischer und entwicklungsgeschichtlicher Hinsicht sehr werthvolles Materiale.

Hecke L. Die Bacteriosis des Kohlrabi. (Zeitschrift für das landwirthschaftliche Versuchswesen in Oesterr.) Separatabdruck. 8°. 21 S. 1 Taf. (1902.)

— — Vorversuche zur Bekämpfung des Brandes der Kolbenhirse (*Ustilago Crameri* auf *Setaria Italica*). (Zeitschrift für das landwirthschaftl. Versuchswesen in Oest.) Separatabdr. 8°. 7 S. (1902.)

¹⁾ Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.

Die Redaction.

Die ersterwähnte Abhandlung betrifft eine durch *Pseudomonas campestris* hervorgerufene Erkrankung des Kohlrabi (*Brassica oleracea* f. *gongyloides*); die genannte Bacteriaceae war in Oesterreich noch nicht beobachtet worden und auf der erwähnten Nährpflanze überhaupt noch nicht. Durch umfassende Infektionsversuche stellte der Verf. den Verlauf der Erkrankung, den Gang der Infection und die Identität der Krankheit mit dem amerikanischen „black rot der Cruciferen“ fest.

Die zweite Abhandlung erbringt den Nachweis, dass eine Behandlung des Saatgutes mit Formalin eine wirksame Bekämpfung der durch *Ustilago Crameri* auf *Setaria italica* hervorgerufenen Erkrankung ermöglicht.

Kronfeld M. Weihnachtsgrün. Kulturhistorische Streifzüge. (Fremdenblatt. Nummer vom 25. Dez. 1901. V. Beilage.)

Matouschek F. Ueber eine merkwürdige Windbestäubung bei der Eibe. (Deutsche botan. Monatsschrift. XIX. Jahrg. Seite 177—179.) 8°.

— — Beiträge zur Moosflora von Tirol und Vorarlberg. I. (Berichte des Naturwissenschaftlich-medicinischen Vereins in Innsbruck. XXVI. Jahrg.) Sep. 8°. 21 S.

Neu ist: *Amblystegium filicinum* var. *subsimplax* Mat.

Murr J. Die Gräberflora der Innsbrucker Umgebung. (Deutsche botan. Monatsschrift. XIX. Jahrg. S. 179—185.) 8°.

Němec B. Ueber das Plagiotropwerden orthotroper Wurzeln. (Berichte der deutschen botan. Gesellschaft. XIX. Bd. S. 310—313. 5 Abb.) 8°.

— — Die Bedeutung der fibrillären Structuren bei den Pflanzen. (Biologisches Centralblatt. XXI. Bd. S. 529—538.) 8°.

— — Ueber centrosomenähnliche Gebilde in vegetativen Zellen der Gefäßpflanzen. (Berichte der deutschen botan. Gesellschaft. XIX. Bd. S. 302—310.) 8°. 1 Taf.

Verf. hat Gewebe zahlreicher Gefäßpflanzen auf das etwaige Vorkommen von Centrosomen untersucht. Er konnte solche nicht nachweisen, er hat aber in Wurzelspitzen einiger Farne Gebilde gefunden, welche in entfernte Beziehungen zu Centrosomen gebracht werden könnten, und in Wurzelspitzen einiger phanerogamer Pflanzen Gebilde constatiert, welche Centrosomen vortäuschen könnten, obzwar sie mit solchen nichts zu thun haben.

Prowazek S. Notiz über die *Utricularia*-Blasen. (Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellschaft in Wien. LI. Bd. S. 648—651. 11 Fig. im Texte.) 8°.

Sterneck J. von. Monographie der Gattung *Alectorolophus*. (Abhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellschaft in Wien. I. Bd. 2. Heft.) Wien (A. Hölder). Lex.-8°. 150 S. 3 Karten, Textill. und 1 Stammbaum.

Neu beschrieben sind: *Alectorolophus Ponticus* Sterneck, *A. mediterraneus* Stern., *A. diminutus* Stern., *A. divaricatus* Stern., *A. Songaricus* Stern., *A. simplex* Stern., *A. arcticus* Stern. und *A. pacificus* Stern.

Übersicht der in Oesterreich-Ungarn vorkommenden Arten: *A. Alectorolophus* (Scop.) Stern. Tirol, Kärnten, Krain, Steiermark, Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Böhmen, Ungarn; — ssp. *medius* (Rchb.) Stern. Ober-Oesterreich; — ssp. *buccalis* (Wallr.) Stern. Im ganzen Verbreitungsgebiete der Hauptart. — *A. patulus* Stern. Salzburg, Oberösterreich. — *A. ellipticus* Hausskn. Tirol. — *A. Facchini* (Chab.) Stern. Tirol, Salzburg. — *A. Freynii* (Kern.) Stern. Istrien, Krain, Tirol, Kroat. Litorale. — *A. Sternecki* Wettst. Tirol. — *A. glandulosus* (Simonkai) Stern. Ungarn, Bosnien, Hercegovina.

— *A. abbreviatus* (Murb.) Stern. Bosnien. — *A. Arvernensis* (Chab.) Stern. Hercegovina. — *A. orifugus* (Chab.) Stern. Bosnien. — *A. Sougeoni* (Chab.) Stern. Tirol. — *A. major* (Ehrh.) Rchb. Böhmen, Schlesien, Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Galizien, Ungarn, Bosnien, Hercegovina. — *A. montanus* (Sauter) Fritsch. Böhmen, Mähren, Schlesien, Ober- und Niederösterreich, Salzburg, Ungarn. — *A. Borbásii* Dörf. Ungarn. — *A. pulcher* (Schumm.) Wimm. Riesengebirge, Gesenke, Karpathen. — *A. elatus* Stern. Gesenke, Karpathen. — *A. alpinus* (Baumg.) Stern. Siebenbürgen. — *A. erectus* Stern. Ungarn. — *A. subalpinus* Stern. Tirol, Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Steiermark, Krain, Istrien, Ungar. Litorale, Bosnien. — *A. simplex* Stern. Tirol, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark, Istrien, Ungar. Litorale. — *A. lanceolatus* (Kov.) Stern. Tirol, Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Steiermark, Kärnten. — *A. gracilis* (Chab.) Stern. Tirol. Salzburg. — *A. angustifolius* (Gmel.) Heynh. Tirol, Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Krain, Küstenland, Ungar. Litorale, Bosnien. — *A. praesignis* Beck. Hercegovina. — *A. Dinaricus* (Murb.) Stern. Hercegovina. — *A. asperulus* Murb. Hercegovina. — *A. Illyricus* Beck. Bosnien. — *A. minor* (Ehrh.) Wimm. et Grab. Tirol, Steiermark, Salzburg, Niederösterreich, Böhmen, Mähren, Galizien, Istrien, Ungarn, Bosnien, Hercegovina. — *A. rusticulus* (Chab.) Stern. Tirol. — *A. stenophyllus* (Schur) Stern. Steiermark, Ober- und Niederösterreich. — *A. puberulus* [= *A. Alectorolophus* × *major*] Fritsch. Salzburg. — *A. fallax* [= *A. major* × *minor*] (Wimm. et Grab.) Stern. Ungarn.

Die vorliegende Monographie bringt nicht nur eine auf eingehenden Studien beruhende Klarstellung der ganzen Gattung, sondern insbesondere auch ein sehr werthvolles Materiale für descendenz-theoretische Studien. Verf. selbst hat die Ergebnisse seiner Untersuchungen in diesem Sinne verwerthet und damit seine Monographie zu einer überaus werthvollen, auch von allgemeinen Gesichtspunkten aus wichtigen Arbeit gestaltet. Noch einige solche Monographien und die Forschungen betreffend die Neubildung von Arten im Pflanzenreiche werden auf einem ganz anderen, viel beweiskräftigeren Materiale fussen als bisher.

Wiesner J. Biologie der Pflanzen. 2. Aufl. Elemente der wissenschaftlichen Botanik. III. Bd. Wien (A. Hölder). 8°. 340 S. 78 Abb. 1 Karte.

Seit der ersten Auflage des vorliegenden Lehrbuches sind 12 Jahre verflossen und die gewaltigen Fortschritte, welche die behandelte Disciplin in diesem Zeitraume aufzuweisen hatte, spiegeln sich in der veränderten Form, in der dieses Lehrbuch wieder erscheint. Ueberall sind, dies sei gleich hervorgehoben, neuere Untersuchungen in einem, dem Plane des Werkes entsprechenden Umfange verwerthet. Die Bedeutung des vorliegenden Lehrbuches liegt nach Anschauung des Ref. insbesondere in drei Momenten. Zunächst gibt es kein zweites Lehrbuch in deutscher Sprache, welches die Hauptfragen der Biologie in so kurzer und kritischer Fassung darstellt, dann hat es der Verf. in hervorragendem Masse verstanden, die speciell oekologischen Fragen in innigem Zusammenhange mit allen einschlägigen Wissensgebieten (also mit Physiologie, Pflanzengeographie etc.) zu behandeln und dieselben damit über das so häufig zu beobachtende dilettantenhafte Niveau erhoben, drittens hat das allgemein bekannte pädagogische Genie des Verfassers den oft der Darstellung Schwierigkeiten bereitenden Stoff in überaus klarer und übersichtlicher Weise verarbeitet. Dass in einzelnen Fragen andere Forscher abweichender Anschauung sein können, ist bei einem Gegenstande, wie der behandelte, selbstverständlich.

Der reiche Inhalt des Buches sei im Folgenden kurz angedeutet. Die Einleitung bringt die Besprechung einer Reihe wichtiger allgemein biologischer Fragen, so Umgrenzung und Methodik der Disciplin, Unterscheid zwischen Organismen und Anorganismen, En- und Ephemorie der Organismen, Ursachen der Lebensprocesse, Wesen und Erklärung der Anpassung, Pflanze und Thier etc. Der erste Abschnitt (S. 17—148) behandelt die

Biologie der vegetativen Prozesse, also das Individuum, die biologischen Haupttypen, Anlage, Umgestaltung und Richtung der Organe, sowie deren Polarität und Correlationen, ferner die Rhythmik der Vegetationsprozesse, das Keimen, Vegetieren, Blühen und Fruchten, Ruheperioden mit ihren Begleiterscheinungen. Ausführliche Behandlung finden die Anpassungsercheinungen an äussere Vegetationsbedingungen und andere Organismen. Ferner spezifische Einrichtungen, (Schutzeinrichtungen, Klettereinrichtungen, Verbreitungsmittel etc.) sowie die Erscheinungen der Reproduction. Capitel über Lebensdauer und Vitalität beschliessen diesen Abschnitt. Im zweiten Abschnitte (S. 149—195) findet die Biologie der Fortpflanzung ihre Behandlung. Die mannigfaltigen Einrichtungen der Blüten, die Befruchtungsvorgänge, Schutzeinrichtungen der Blüten und der Ersatz der Blütenfunction durch Apogamie werden eingehend besprochen. In ungezwungener Weise schliesst sich im dritten Abschnitt die Behandlung der Verbreitung der Pflanzen an, eine kurze Darlegung der Hauptlehren der Pflanzengeographie. Der vierte Abschnitt behandelt unter dem Titel „Die Entwicklung der Pflanzenwelt“ die Grundzüge der Descendenztheorie. Wir finden hier lichtvolle, gewiss auch Nichtbotanikern erwünschte Ausführungen über die descendenztheoretischen Probleme und die bisherigen Versuche ihrer Klarstellung. Der folgende Anhang: „Die historische Entwicklung der Botanik“ bildet nicht so sehr den Schluss des vorliegenden Buches, als vielmehr den des Gesamtwerkes, dessen zwei vorhergehende Bände bekanntlich Anatomie und Physiologie, Organographie und Systematik behandeln. Die ausführlichen Noten auf S. 314—329 bringen Literaturnachweise.

Allescher A. Fungi imperfecti. Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. 2. Aufl. I. Bd. VII. Abth. Leipzig (E. Kummer). 8°. Mk. 2·40.

79. Lieferung. Umfasst die Gattungen: *Hendersonula*, *Camarosporium*, *Cytosporium*, *Dichomera*, *Zythia*, *Libertiella*, *Roumegueriella*, *Pleosporopsis*, *Chaetozythia*, *Collacystis*, *Sphaeronaemella*, *Pseudodiplodia*, *Stagonopsis*, *Pseudostictis*, *Chiaetospora*, *Trichocrea*, *Rhynchomyces* und *Polystigmia*.

80. Lieferung. Inhalt: Bearbeitung der Gattungen *Leptothyrium*, *Piggotia*, *Actinothecium*, *Leptostroma*, *Labrella*, *Sacidium*, *Melasma*, *Trichophila*, *Pirostoma*, *Leptothyrella*, *Diplopeltis*, *Discosia* und *Entomosporium*.

81. Lieferung. Inhalt: Bearbeitung der Gattungen *Labridium*, *Actinothyrium*, *Melophia*, *Brunchorstia*, *Leptostromella*, *Chaetopeltis*, *Godroniella*, *Excipula*, *Heteropatella*, *Dothichiza*, *Lemalis*, *Catinula*, *Discula*, *Sporonema*, *Pleococcum*, *Psilospora*, *Amerosporium*, *Dinemasporium*, *Polynema*, *Phaeodiscula*, *Discella*, *Pseudopatella*, *Excipulina*, *Pilidium*, *Taeniophora*, *Eccipularia*, *Schizothyrella*, *Protostegia*, *Pseudocenangium*, *Ephelis*, *Amphisporium*, *Coccobolus*, *Endotrichum*, *Microsticta* und *Hainesia*.

Ascherson P. und Graebner P. Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Leipzig (W. Engelmann). 8°.

14. u. 15. Lief. VI. Bd. S. 81—240. Fortsetzung des VI. Bd.: *Rosaceae*, speciell die Gattung *Rosa*, bearbeitet von R. Keller.

16. u. 17. Lieferung. II. Bd. S. 545—704. Inhalt: *Festucaceae: Festucinae*

(Schluss), *Grappheporinae*, *Cynosurinae*, *Brominae*. *Hordeaceae: Hordeinae*. Baumgartner G. Das Cufirstengebiet in seinen pflanzengeographischen und wirthschaftl. Verhältnissen. Inaugural-Dissertation. (Jahresbericht der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellsch. 1901.) 8°. 244 S. 1 Karte.

Belli S. Observations critiques sur la réalité des espèces en nature au point de vue de la systématique des végétaux. Turin. (Ch. Clausen). 8°. 88 S.

Botany of the Faeröes based upon Danish Investigations. Part I. Copenhagen (Published by Aid of the Carlsberg Fund). Lex.-8°. 340 S. 10 Taf. und 50 Fig. im Texte.

Inhalt: Historische Notizen von E. Warming. — Phanerogamen und Pteridophyten, bearbeitet von C. H. Ostenfeld. — Bryophyten von C. Jensen. — Süßwasseralgeln von F. Børgesen. — Süßwasser-Diatomaceen von E. Östrup. — Pilze von E. Rostrup. — Flechten von J. S. Deichmann-Branth.

Buchenau F. Flora der ostfriesischen Inseln [einschliesslich der Insel Wangeroog]. 4. Aufl. Leipzig (W. Engelmann). 8°. 214 S. Conwentz H. W. Die Gefährdung der Flora der Moore. („Prometheus.“ XIII. Jahrg. Nr. 11.) Sep. 8°. 9 S.

Correns C. Bastarde zwischen Maisrassen, mit besonderer Berücksichtigung der Xenien. [Bibliotheca Botanica. Herausg. von Chr. Luerssen. 53. Heft.] Stuttgart (E. Nägele). 4°. XII und 162 S. 2 Taf.

Engler A. Die natürlichen Pflanzenfamilien. Leipzig (W. Engelmann). 8°.

Lieferung 212. 3 Bog. *Dicranaceae*, *Leucobryaceae*, *Fissidentaceae*, *Calymperaceae* und *Pottiaceae* von V. F. Brotherus.

— — Das Pflanzenreich. Heft 5 bis 7. Leipzig (W. Engelmann). 8°.

5. Heft. (20 und 10 S.) *Rafflesiaceae* und *Hydnoraceae* von H. Graf zu Solms-Laubach. — 6. Heft. (100 S.) *Symplocaceae* von A. Brand. — 7. Heft. *Naiadaeae* von A. B. Rendle.

Fischer E. Flora Helvetica. 1530 — 1900. (Bibliographie der schweizerischen Landeskunde. Fasc. IV/5.) 8°. XVIII u. 242 S.

Giesenhagen K. Die Farngattung *Niphobolus*. Eine Monographie. Jena (G. Fischer). 8°. 224 S. 20 Abb.

Goebel K. Organographie der Pflanzen, insbesondere der Archeogniaten und Samenpflanzen. II. Theil. Spezielle Organographie. 2. Heft: Pteridophyten und Samenpflanzen. 2. Theil (Schluss des Ganzen). Jena (G. Fischer). 8°. S. 649—840. 107 Abb.

Graebner P. Die Heide Norddeutschlands und die sich anschliessenden Formationen in biologischer Betrachtung. Eine Schilderung ihrer Vegetationsverhältnisse, ihrer Existenzbedingungen und ihrer Beziehungen zu den übrigen Pflanzenformationen, besonders zu Wald und Moor. (Engler u. Drude, Die Vegetation der Erde. V. Bd.) Leipzig (W. Engelmann). Lex.-8°. IX und 320 S. 1 Karte.

Haeckel E. Aus Insulinde. Malayische Reisebriefe. Bonn (E. Strauss). 8°. XI. und 260 S. 72 Abb. 4 Karten im Text und 8 Tafeln.

Häcker V. Praxis und Theorie der Zellen- und Befruchtungslehre. Jena (G. Fischer). 8°. 260 S. 137 Abb. im Texte.

Hessdörffer M., E. Köhler und R. Rudel. Die schönsten Stauden für die Schnittblumen- und Gartencultur. 48 Blumentafeln in Farbendruck. Lief. 10—12 (Schluss). Berlin (G. Schmidt). Gr.-8°. Je 4 Taf. und Text.

Höck F. Ankömmlinge in der Pflanzenwelt Mitteleuropas während des letzten halben Jahrhunderts. V. (Separatdruck aus den Beiheften zum Botan. Centralblatt 1901.) 8°. 21 S.

— — Verwandtschaftsbeziehungen der Valerianaceen und Dipsaceen. (Engler's Botan. Jahrbücher. XXXI. Bd. S. 405—411.) 8°.

Höflich C. Cultur und Entwicklungsgeschichte der *Cladothrix dichotoma* Cohn. Inaugural-Dissertation. (Oesterr. Monatsschrift für Thierheilkunde. XXVI. Jahrg. Nr. 1 u. 2.) Separatdruck. Wien (M. Perles). 8°. 35 S.

Huber J. Arboretum Amazonicum. Iconographie des plantes spontanées et cultivées les plus importantes de la région amazonienne. Decade I und II. Para (Museu Paraense de hist. nat. e ethnographia). 4°. Je 10 Tafeln in Lichtdruck und Text.

King G., Duthie J. F. and Prain D. A Second Century of New and Rare Indian Plants. (Annals of the Roy. Botanic Garden, Calcutta. Vol. IX.) 4°. 80 S. 93 Taf.

Koehne E. Pflanzenkunde für den Unterricht an höheren Lehranstalten. Bielefeld und Leipzig (Velhagen u. Klasing). 8°. 288 S. 178 Abb. 1 Karte.

Obwohl das Buch in erster Linie für preussische Lehranstalten bestimmt ist, möchte Ref. doch nicht versäumen, auch österreichische Fachkreise auf dasselbe aufmerksam zu machen. Es enthält in gedrängter Form eine Fülle von Angaben, so dass es allen, die ein über den Rahmen unserer Mittelschullehrbücher hinausgehendes, aber kurzes Lehrbuch der Gesamtbotanik suchen, bestens empfohlen werden kann. Das Buch trägt allerwärts neuen Anschauungen Rechnung und ist sehr sorgfältig gearbeitet.

Kraepelin K. Naturstudien in Wald und Flur. Leipzig (B. G. Teubner). 8°. 188 S.

Der Ref. ist im Allgemeinen kein Freund von Büchern, welche in Dialogform belehrend wirken sollen, und zwar deshalb, weil zumeist der Dialog so geschmacklos geführt ist, dass er selbst für die „reifere Jugend“ störend wirkt. Eine Ausnahme machen aber die Bücher von Kraepelin, von denen das vorliegende, welches eine Fortsetzung der „Naturstudien im Hause“ und jener „im Garten“ bildet und eine Fülle oekologischer und systematischer Thatsachen in anregender und leichtfasslicher Form bringt. Das Buch ist von Schwindrazheim sehr hübsch illustriert. Der Ref. hat Gelegenheit gehabt, zu beobachten, wie anregend die Bücher des Verfassers auf die Jugend wirken, und kann dieselben nur wärmstens empfehlen.

Palladin V. Physiologie des plantes. Traduit, avec autorisation de l'auteur, sur la troisième édition russe, revue et corrigée par N. Karsakoff. Paris (Masson et Cie.) 8°. XV. und 276 S. 91 Fig. im Texte.

Pfeffer W. Pflanzenphysiologie. Ein Handbuch der Lehre vom Stoffwechsel und Kraftwechsel in der Pflanze. Zweite völlig umgearbeitete Auflage. Zweiter Band: Kraftwechsel. 1. Hälfte (Bogen 1—22). Mit 31 Abbildungen in Holzschnitt. Leipzig (Wilhelm Engelmann).

Die ungewöhnlich grosse Menge neuen Materials, welches die physiologischen Forschungen der letzten zwanzig Jahre auf dem Gebiete der Wachstums- und Reizphysiologie herbeigeschafft haben, brachte es mit sich, dass die zweite Auflage der Pfeffer'schen Physiologie ein gänzlich neues Buch werden musste. Galt dies schon von dem in dieser Zeitschrift (1898

S. 34) besprochenen ersten Bande, so ist es noch mehr bei dem vorliegenden zweiten Bande (welcher in kurzer Zeit vollendet sein dürfte) der Fall, so dass der Umfang des Werkes in der zweiten Auflage das Doppelte des ursprünglichen Umfanges beträgt.

Da es sich um ein Buch handelt, dessen Studium jedem wissenschaftlich thätigen Botaniker unerlässlich ist, so braucht dieses Referat sich es nicht zur Aufgabe zu machen, eine erschöpfende Inhaltsübersicht zu liefern; ich will nur einige Punkte weitgehendsten Interesses hervorheben. Die grosse Umwandlung in der neuen Morphologie, welche aus einer speculativ-beschreibenden zu einer experimentellen Wissenschaft geworden ist, spiegelt sich wieder in der ausgedehnten Behandlung, welche den Grenzgebieten der Morphologie und Wachstumsphysiologie zu Theil werden musste. Die formativen Wirkungen der äusseren Factoren (Licht, Wärme, Schwerkraft) finden in vollem Umfange eine ausführliche Erörterung. Wohl den Glanzpunkt des Buches bildet die Darstellung „der inneren Ursachen der specifischen Gestaltung“, ein Capitel, welches die Basis der Forschung für lange Zeit auf diesem bisher fast gänzlich unbekanntem Gebiete zu bilden bestimmt ist. Besonders sei die Aufmerksamkeit auf das Princip der Gleichwerthigkeit der Urmeristeme gelenkt. Pfeffer vertritt mit Entschiedenheit den Standpunkt, dass jedes Urmeristem seine specifischen Eigenschaften erst durch den Einfluss der bereits fertig gebildeten Theile des betreffenden Pflanzenorganes erhält: ein Satz, der die weitgehendsten Consequenzen birgt. Die Physiologie der Befruchtung, Reproduction, Regeneration, Symbiose findet ebenso ihre eingehende Behandlung, wie Variation und Erbllichkeit, sämmtlich Dinge, welche heute nicht nur den physiologischen Botaniker im engeren Sinne interessieren. Den Schluss des Buches bildet die Darstellung der Einflüsse extremer Temperatur, Beleuchtung, von Wassermangel und Giften auf die Pflanze. Im zweiten (Schluss-) Hefte des Bandes, welches binnen Jahresfrist erscheinen wird, sollen die Reizbewegungen der Pflanzen behandelt werden.

Czapek.

Pirotta R. e Chiovenda E. Flora romana. Parte prima. Bibliografia e Storia, pag. 145—304. (Annuario del R. Istituto Botan. di Roma. Anno X. Fasc. 2^o.) 4^o.

Rikli M. Die Gattung *Dorycnium* Vill. (Engler's Botan. Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie. XXXI. Bd. 3. Heft. S. 314—404. 4 Taf.) 8^o.

Für Oesterreich-Ungarn werden nachgewiesen: *Dorycnium hirsutum* (L.) Ser. var. *incanum* (Lois.) Ser. Dalmatinische Inseln (Uebergangsformen zur var. *tomentosum*); var. *tomentosum* Rikli. Istrien, Fiume, Kroatien, Dalmatien, Südtirol. — *D. herbaceum* Vill. Südtirol, Litoralgebiet, Dalmatien, Bosnien, Hercegovina, Krain, Niederösterreich, Ungarn, Kroatien. — *D. Germanicum* (Gremli) Rouy. Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Mähren, Steiermark, Kärnten, Krain, Litoralgebiet, Dalmatien, Ungarn. forma *nanum* (Heldr. Hausskn.) Rikli. Steiermark, Südtirol, Bosnien, Hercegovina.

Die monographische Untersuchung ergibt eine sehr klare geographische Gliederung der Formen der Gattung, welche einen descendenz-theoretischen Einblick in die Beziehungen der Formen zu einander ermöglicht. Schade, dass der Verf. bei seinen Untersuchungen nicht noch einen Schritt weiter ging und diese Beziehungen aufzuklären versuchte.

Rosen F. Studien über das natürliche System der Pflanzen. I. (Beiträge zur Biologie der Pflanzen. VIII. Bd. 2. Heft. S. 129 bis 212.) 8^o.

Der Ref. hat in den letzten Jahren den Versuch gemacht (Sitzungsber. d. deutsch. nat.-med. Verein in Prag 1896 und Handbuch der syst. Bot. 1901), zu zeigen, zu welchen Resultaten ein unvoreingenommener Ueberblick der bisherigen Ergebnisse betreffend die Phylogenie des Pflanzenreiches

führt. Er ist zur Ueberzeugung gekommen, dass die Thallophyten sechs verschiedenen Entwicklungsreihen angehören, dass die Cormophyten einen Pflanzenstamm darstellen, welcher vielleicht auf Typen zurückzuführen ist, die unseren heutigen Thallophyten ähnelten, dessen Vorfahren wir aber nicht mit Sicherheit kennen. Es ist für ihn von grösstem Interesse und Werth, dass der Verf. — anscheinend vollständig unabhängig — zu einem im Wesentlichen ganz gleichen Resultate gelangt. An dieser Gleichheit der Ergebnisse ändert es wenig, dass des Ref. System als ein polyphyletisches erscheint, während des Verf. System in Folge der Zurückführung aller Typen auf Flagellaten den Eindruck eines monophyletischen hervorruft. Wenn auch alle Typen auf flagellatenartige Organismen zurückführbar erscheinen, so ändert dies nichts an der Thatsache, dass jene Organismen, welche wir Pflanzen nennen, polyphyletisch entstanden. Polyphyletisches System einer Organismengruppe schliesst nicht phylogenetische Einheit der gesammten Organismenwelt aus. — Nach einem allgemeinen, die Phylogenie des Pflanzenreiches behandelnden Capitel besprechen einzelne Abschnitte der vorliegenden Arbeit die Schizophytenreihe und die *Phytosarcodina* (= *Myxophyta* Wettst.). Beide Abschnitte enthalten reiches, wissenschaftliches Materiale und beachtenswerthe Ideen.

Schumann K. Just's botanischer Jahresbericht. XXVII. Jahrg. (1899). II. Abth. 2. Heft. Leipzig (Gebr. Borntraeger). 8°. S. 161 bis 320.

Inhalt: Chemische Physiologie, Morphologie und Systematik der Phanerogamen. Morphologie der Gewebe. Morphologie und Physiologie der Zelle. Pteridophyten.

— — — XXVIII. Jahrg. (1900). I. Abth. 1. Heft. S. 1—160.

Inhalt: Schizomyceten, Pilze, Algen.

Stephani F. Species Hepaticarum. Suite. (Bull. de l'Herbier Boissier. Seconde Série. I. Bd. S. 1121—1151.) 8°.

Umfasst die Gattungen. *Symphymitra* Spruce, *Anastrophyllum* (Spruce), *Cuspidatula* Stephani nov. gen. und *Lophozia* Dum.

Thonner F. Excursionsflora von Europa. Anleitung zum Bestimmen der Gattungen der europäischen Blütenpflanzen. Berlin (R. Friedländer & Sohn). 8°. X und 356 S.

Trelease W. The Progress made in Botany during the Nineteenth Century. (Transactions of the Academy of Science of St. Louis. Vol. XI. no. 7 p. 125 bis 142). 8°.

Vries H. de. Die Mutationen und die Mutationsperioden bei der Entstehung der Arten. Vortrag, gehalten anlässlich der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Hamburg. Leipzig (Veit & Co.). 8°. 64 S. 8 Fig.

Botanisches Centralblatt.

Wie bekannt, wird seit 1. Jänner d. J. das bisher von Dr. O. Uhlworm und Prof. Dr. Kohl herausgegebene Botanische Centralblatt von der neugegründeten „Association internationale des botanistes“ publiciert. Die Generalredaction hat Herr Dr. J. P. Lottsy in Leyden (Oude Rijn 34 a) übernommen. Das Blatt soll fortan im höheren Masse als bisher einen Ueberblick über die botanische Literatur der ganzen Erde geben. Vollständigkeit und Raschheit der Bekanntgabe neuer Publicationen soll in der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [052](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 67-74](#)